

LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK
8015 Graz, Körblergasse 23

DVR: 004360

XXXXX 0064360

GZ.:

(In Antwortschreiben bitte obiges Geschäftszeichen anführen)

Betr.:

Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Landeslehrer-Dienst-
rechtsgesetz geändert wird;
Stellungnahme

Tel. (0 316) 31 571/

14/SN-139/ME

Graz, am 26.5.1988

Betrifft G E S E T Z E N T W U R F

Z' 584

Datum: 22. JUNI 1988

Verteilt

St. Boman

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Sport

Minoritenplatz 5
1014 W i e n

Zu dem mit do. Erlaß vom 29. April 1988, GZ.: 13.462/15-III/3/88, anher übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz geändert wird, wird gemäß § 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl.Nr. 240/1962, nachstehende Stellungnahme abgegeben:

Grundsätzlich wird gegen den Gesetzentwurf kein Einwand erhoben. Im Hinblick darauf, daß in § 52 Abs. 3 die bisherige Ziffer 6 entfallen soll, müßte dafür Sorge getragen werden, daß die Tätigkeiten "Verwaltung, Vorbereitung (Zurichtung) und Ausgabe des Arbeitsmaterials" auch künftig von den Werkstättenlehrern - auch ohne Verminderung der Lehrverpflichtung - wahrgenommen werden. Der Landesschulrat für Steiermark schlägt daher vor, an anderer Stelle im Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz oder gegebenenfalls im Schulunterrichtsgesetz (§ 51 Abs. 1) eine entsprechende Bestimmung aufzunehmen, daß die genannten Tätigkeiten zu den Dienstpflichten des Lehrers (Vorbereitung des Unterrichtes) gehören. Eine solche Festlegung wäre erforderlich, damit nicht das Mißverständnis auftreten kann, die bezeichneten Tätigkeiten seien von den Lehrern der Fachgruppe III in Zukunft nicht mehr wahrzunehmen.

Der Amtsführende Präsident:

(DD. Scheiber)

